

SCOMA News

Jahrgang 27

Ausgabe Februar 2023

Nr. 02

Pressemitteilungen

Powers Irish Rye Whiskey

Powers Irish Whiskey sprengt Grenzen und präsentiert den weltweit ersten 100 % Irish Rye Whiskey. Diese bahnbrechende Veröffentlichung, die stolz den Pioniergeist von Powers Irish Whiskey ehrt, verwendet zum ersten Mal überhaupt 100 % irischen Roggen. Das Ergebnis ist Powers Irish Rye, ein komplexer und geschmackvoller Irish Whiskey, der die immer beliebter werdende Kategorie von Rye Whiskey aufmischen wird. Powers Irish Rye wurde aus Versuchen in der renommierten Midleton Distillery von Irish Distillers in Cork, Irland, geboren und gleicht den typischen erdigen, pfeffrigen Charakter von Roggen mit dem süßen Geschmacksprofil aus, das durch die Reifung in einem vollständigen Repertoire an amerikanischer Eiche verliehen wird – mit jungfräulicher Eiche, first-fill und refill-Fässer im Mix. Das Ergebnis ist eine wunderbare Geschmacksexplosion aus Maraschino-Kirsche, Orangenschale und Toffee-Banane, die sich mit dem erdigen Geschmack von kandiertem Ingwer und dem würzigen Charakter von Gewürznelke, gebrannter Orange und Pfefferminze verbindet. Die Aromen kulminieren in einem zufriedenstellend langen Abgang, begleitet von einem unverwechselbaren Prickeln von Chiliöl, das eine Zeit lang in Gesellschaft von mit Honig glasierten Früchten verweilt.

Die Einführung von Powers Irish Rye basiert auf dem Erbe der Whiskymarke - wie Carol Quinn, Archivar bei Irish Distillers, aufdeckte. Alte Maischerechnungen und Rezepte zeigen, dass Powers im Laufe ihrer Geschichte mit Roggen experimentiert haben, während sie sich im Laufe des 19. Jahrhunderts, als sich das wissenschaftliche Wissen über das Destillieren ausweitete, ständig bemühten, mit neuen Techniken und Prozessen innovativ zu sein.

Während der gesamten Geschichte der berühmten **Powers John's Lane Distillery** gab es die Bereitschaft, alte Verfahren in Frage zu stellen und mit neuen Ideen zu experimentieren - von der städtischen Landwirtschaft auf dem Dach der Destillerie in den 1940er Jahren bis hin zur internen Abfüllung und der Einführung der den weltweit ersten Miniatur-Irish Whiskey, der „**Baby Power**“. Dies ist heute sehr stark in die DNA von Powers Irish Rye eingeflossen, sowohl bei der Verwendung von Roggen als auch bei der Destillationsmethode.“

Da der kommerzielle Roggenanbau in Irland so gut wie verschwunden ist, war es eine Herausforderung einen irischen Lieferanten zu finden. Aber Powers gab nicht

auf und beauftragte den Anbau von Roggen ausschließlich für diesen irischen Whiskey. Mit einem Engagement für nachhaltige Landwirtschaft liefert die Cooney Furlong Farm in Co. Wexford 100 % des Roggens, der für Powers Irish Rye verwendet wird. Die Farm befindet sich in unmittelbarer Nähe von **Edermine House**, Stammsitz der Familie Powers, und garantiert die kontinuierliche Versorgung mit irischem Roggen für diese Weltneuheit.

Zur Feier der Markteinführung von Powers Irish Rye kommentiert Eric Ryan, Powers Distiller: *Wir schreiben den Erfolg dieses Whiskys in erster Linie dem erweiterten Team der Midleton Distillery zu, aber auch den Generationen von Powers-Destillateuren, die Roggenkorn als einzigartigen Bestandteil ihres Handwerks betrachteten. Von unserer Verpflichtung, eine schwierige Ernte anzubauen, über einen reduzierten Durchsatz im Sudhaus bis hin zu längeren Fermentationszeiten und der Berücksichtigung des außergewöhnlichen Fassprofils; Wenn es nur um Effizienz ginge, hätten wir nie Roggen verwendet! Aber es erwies sich als würdiges Unterfangen. In einem Interview, das 1908 von der Royal Commission über Whisky geführt wurde, wurde das Ethos von Powers am besten von James Talbot Power beschrieben: Bei Powers sind wir Hersteller von Aromen, nicht von Spirituosen - und wir sind stolz darauf, dieses Vermächtnis von Powers im Jahr 2023 fortzusetzen.* Abgefüllt mit 43,2 Vol% wird Powers Irish Rye ab dem 20. Februar in den USA, Irland, Nordirland, am Flughafen Dublin und online auf PowersWhiskey.com auf den Markt kommen. *Pressemitteilung; 19.01.2023*

Octomore 13.4

Er ist die letzte Ausgabe in der 13. Auflage und soeben erschienen. Destilliert 2026 aus Concerto Gerste der Ernte von 2015 vom schottischen Festland, reifte er in für 5 Jahre in first fill ex-American Whiskey und 300-Liter American Virgin Oak Casks. Der Torfgrad des eingesetzten Getreides beträgt 137,3 ppm. Abgefüllt ist er mit 61,6 Vol%. Er soll nur in der Destillerie und im Workshop erhältlich sein!

Verkostung

Aroma: Noten von erdigem Rauch



und kräftig gerösteter Eiche öffnen sich in der Nase, gefolgt von einem Hauch von Mandeln, Honig und kandiertem Obst. Die geröstete Eiche entfaltet ihre Komplexität während sich sanfte Gewürze und süße Vanille entwickeln, gefolgt von Noten von Muskatnuss, Sirup, Schokolade und rauchigem Anis. Im Laufe der Zeit dringen Zitrusnoten durch den Rauch und bringen lebendige Aromen von kandiertem Obst und Grapefruit mit sich, wobei die Tiefe der Eiche wunderbar gegen den Torfrauch ausbalanciert ist.

Gaumen: Süß und strukturiert. Eine robuste Textur trägt den hohen Alkoholgehalt des Single Malts perfekt. Anfängliche Noten von gerösteter Eiche treten in den Vordergrund, gefolgt von einem subtilen Hauch von Tabak, goldenem Sirup und Gewürznelkenhonig. Der sanfte Torfrauch ergänzt den Geschmack anstatt ihn zu dominieren und verstärkt wunderbar die Röstnoten der amerikanischen Eiche neben einem Hauch von kandiertem Obst, Praline und Geranie. **Nachklang:** Torfrauch tritt hervor während die Eiche verblasst, begleitet von Noten von geräucherten Früchten, Apfel, geschmorter Birne und reifer Melone. Noten getrockneter Mango und Gerstenmalzmehl verweilen vor einem salzigen Meeresschmack.

Mitteilung Brennerei; 01.02.2023

New Zealand Whisky Collection

1997 endete eine lange Whiskytradition, als mit Willowbank aus Dunedin die vorerst letzte Destillerie in Neuseeland ihre Türen schloss. Von hunderten Fassern mit Cask Strength Whisky sicherte sich die New Zealand Whisky Company 13 Jahre später die letzten 80.000 Liter und brachte sie in die historische Küstenstadt Oamaru. Unter dem Namen New Zealand Whisky Collection sorgen die außergewöhnlich seltenen Abfüllungen aus der einst südlichsten Destillerie der Welt weltweit für Begeisterung. Eine von ihnen:

The Oamaruvian – Doublewood

Der in Dunedin destillierte Single Malt Whisky reifte zunächst in Bourbonfässern und erhielt im Küstenklima von Oamaru ein Finish in neuseeländischen Rotweinfässern aus französischer Eiche. Die 100% natürlich dunkle Rarität entfaltet bei fassstarken 52,4 Volumenprozenten Noten von üppigem Toffee, Trockenfrüchten, weichen Gewürzen und einem Hauch von Meeresschicht. The Oamaruvian – Revolution markiert einen Wendepunkt für die New Zealand Whisky Collection. Er ist der erste Single Malt, den das Team selbst brannte und reifte. De-



stilliert in zwei kupfernen Brennblasen aus 100% neuseeländischem Gerstenmalz, reifte er in kleinen Bourbonfässern und ehemaligen neuseeländischen Rotweinfässern. Das Ergebnis ist ein Füllhorn an Früchten und Gewürzen mit dem typischen Hauch von Oamaru-Meeressgicht im Abgang.



Der doppelten Reifung wurde auch der Dunedin – Double Cask unterzogen. Der Single Malt reifte drei Jahre lang in Bourbon Casks, bevor er für weitere 1,5 Jahre mit Rotweinfässern aus Neuseeland interagierete. So entwickelte der Whisky nicht nur seinen Bernsteininton, sondern auch Aromen von Bienenwachs und frischem Getreide, gerösteter Eiche und sanften Gewürzen mit einem köstlichen, langen und fruchtigen Finish. *Mitteilung Importeur; 02.02.2023*

Segretario di Stato

Segretario di Stato ist der neue italienische Whisky, der aus einer jahrhundertalten Brennkunsterfahrung der Poli Distillerie entstanden ist.

Wie kam eine Familie von Grappa-Herstellern auf die Idee, einen Whisky zu brennen? Alles begann am 15. Oktober 2013, als der berühmteste Bürger von Schiavon, einem kleinen Dorf im Herzen des Veneto und dem historischen Sitz der Poli Distillerie, zum Staatssekretär des Heiligen Stuhls ernannt wurde. *Ein solches Ereignis verdient es, mit einem besonderen Destillat gefeiert zu werden!* sagte die Bürgermeisterin Mirella Cogo zu Jacopo Poli.

So entstand das Projekt eines Single Malt Whiskys, der in Amarone-Fässern reift:

Ein internationaler Geist mit venezianischer Seele.

Nachdem wir uns mit Marconi 46, dem ersten italienischen Distilled Gin, auf die Probe gestellt hatten, wollten wir mit Segretario di Stato unseren Produktionshorizont erweitern. So näherten wir uns der Welt des Whiskys mit Bescheidenheit und Respekt vor einer jahrhundertalten Tradition, auf der Suche nach einer ganz eigenen Identität kommentiert Jacopo Poli, Inhaber der Poli Distillerie.

Eigenschaften

Segretario di Stato ist aus reinem Gerstenmalz gewonnen, schmeckt angenehm torfig und wird handwerklich in kleinen Partien mit Athanor destilliert, einer besonderen, angepassten Alambic(-Brennblase),

der die Eigenschaften des Rohmaterials bewahrt und voll entfaltet.

Das verwendete Wasser ist von außerordentlicher Reinheit und Qualität und stammt vom Monte Grappa, einem von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärten Gebiet.

Nach einer Reifezeit von 5 Jahren in Eichenfässern wird er anschließend mindestens noch ein Jahr in Amarone-Fässern verfeinert, dadurch werden die markanten Eigenschaften des renommierten Weins vermittelt.

Die erste Partie wurde in limitierter Auflage von 1.898 Flaschen abgefüllt.

Tasting Notes

Das aromatische Bouquet von Segretario di Stato erinnert an eine Schale mit gerösteten Nüssen, Rosinen, Pflaumen, Schokolade und geräucherten Gewürzen. Im Geschmack finden sich fruchtig-würzige Aromen mit Noten von Malz und frischem Holz; harmonischer und anhaltender Abgang mit einem eleganten Nachgeschmack.

Etikett

Die Bezeichnung Segretario di Stato sowie die Abbildung des Petersplatzes auf dem Etikett, wurden vom Staatssekretariat des Heiligen Stuhls ordnungsgemäß genehmigt.

Abgefüllt in 700ml Flaschen mit 43,0 Vol%.

Pressemitteilung; 03.02.2023

Anmerkung: Poli ist eine im Jahre 1898 von GioBatta Poli in Schiavon, in der Nähe von Bassano del Grappa, im Herzen der italienischen Region Venetien, gegründete handwerkliche Destillerie. Venetien ist die wichtigste Region für die Herstellung von Grappa.

Millstone

1975 gegründet, sind die Zuidam Distillers eine der letzten unabhängigen Destillieren unseres Nachbarlandes, die nach dem „farm to glass“-Prinzip arbeitet. Die Familienbrennerei aus der Grenzstadt Baarle-Nassau hat sich 100%ig natürlichen Rohstoffen und traditionellen Arbeitsweisen verschrieben. Mit einem sympathischem Understate-



ment brennt Patrick van Zuidam in zweiter Generation nicht nur erfolgreich Genever und Gin, sondern auch Whisky aus eigenem Getreide.

Gerste, Roggen und anderes Getreide für seine Millstone Whiskys werden typisch niederländisch in Mühlen gemahlen. Auf die mit sieben Tagen überdurchschnittlich lange Fermentation folgt eine langsame Destillation in Pot Stills. Der Effekt: fruchtige Komplexität. Für die Reifung der Rohbrände kann Zuidam auf eine breite Auswahl an erstklassigen Fässern zurückgreifen, die bei einem Angels' Share von 4-6% im warmen, trockenen Klima des eigenen Warehouses lagern.

Zur Range gehören Grain und Rye Whiskys ebenso wie bis zu 22 Jahre alte Single Malts – weder gefärbt noch kühlfiltriert.

Der **Millstone Oloroso Sherry Cask** etwa ist ein Whisky aus Gerstenmalz, der seine 5 Jahre in Sherryfässern verbrachte. Auf Pfirsiche und Aprikosen lässt er Orangen, Schokorosinen und etwas schwarzen Pfeffer folgen.

Auch der **Millstone Peated PX Cask** setzt auf spanische Fässer. Der Single Malt aus Rauchmalz entfaltet runde Raucharomen in Kombination mit Zitrusfrüchten, Rosinen und Kräutern.

Der **Millstone American Oak** reifte klassisch in amerikanischer Eiche, ein vielseitiger Single Malt mit Noten von Vanille, Kokos, tropischen Früchten, Honig sowie Gewürzen.

Mitteilung Importeur; 07.02.2023

Neuer US-Single Malt

Die USA sind bei den Konsumenten bekannt als das Land des Bourbon, Rye oder Wheat Whiskey – also der Destillate aus Mais, Roggen und Weizen. Doch zunehmend wird die gemälzte Gerste nicht nur als Gärhilfe, sondern auch als einzige Komponente in der mash bill eingesetzt. Damit entsteht eine neue Kategorie: der American Single Malt Whiskey.

Der neueste Zugang ist der Yellowstone American Single Malt Whiskey aus der Limestone Branch Distillery. Er wird mit 54 Vol% (108 proof) abgefüllt und reifte für vier Jahre in amerikanischen Eichenfässern. Der Single Malt ist ab März 2023 vorerst nur in den USA erhältlich.

Tasting Notes

Aroma: Getreidemalz und Honig mit einem Hauch Pfirsichblüte.

Geschmack: Süßer mittlerer Körper mit Noten von Honig, Birne, Steinobst und Datteln.

Nachklang: Noten von Eiche mit einem Hauch von Zimt und englischen Walnüssen.

Mitteilung Brennerei; 10.02.2023



Klimafreundliche Verpackungen

Irish Distillers, Hersteller einiger der be-

kanntesten und erfolgreichsten Irish Whiskeys der Welt, hat bekannt gegeben, dass im Rahmen seiner Roadmap für Nachhaltigkeit und Verantwortung alle Sekundärverpackungen von Irish Distillers für sein Portfolio an Irish Whiskeys recycelbar, wiederverwendbar und kompostierbar oder bis Ende 2025 vollständig entfernt werden. Das Jameson-Portfolio wird den Wandel mit der fortschreitenden Vermeidung von Geschenkboxen vorantreiben, was letztendlich zur Entfernung von etwa 4 Millionen Einheiten bis Ende 2025 führen soll.

Die Verbraucher können in diesem Zeitraum mit einer allmählichen Reduzierung der Sekundärverpackungen auf den Märkten rechnen. Der Schritt unterstützt die Nachhaltigkeits- und Verantwortungsambitionen von Irish Distillers und wird die Umweltauswirkungen von Markenverpackungen durch weniger Abfall verringern. Der Schritt steht auch im Einklang mit der Kreislaufwirtschaftsstrategie von Pernod Ricard, die fünf Schlüsselprinzipien in jedem Schritt des Produktlebenszyklus anwendet: Überdenken, Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln und Respektieren.

Geschenkpackungen mit Sekundärartikeln wie Flachmännern oder Trinkgläsern sind zu 100 % recycelbar und Forest Steward Council –zertifiziert. Alle neuen Produkte werden einer Ökodesign-Prüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie gemäß den Schlüsselprinzipien der Strategie von Pernod Ricard entworfen werden. Weitere nachhaltige Innovationen und Verpackungsänderungen im Portfolio von Irish Distillers sollen bis Ende 2025 dazu führen, dass Geschenkboxen aus dem Portfolio von Powers, der Spot-Familie und dem Knapogue Castle-Portfolio entfernt werden.

Nachhaltige Veränderungen werden bereits im gesamten Portfolio eingeführt. Middleton Very Rare 2023 wird im Februar bereits in einer neuen, hochwertigen recycelbaren Box statt der bisher verwendeten Holzschatulle geliefert. Die Entwicklung der neuen Papierverpackung hat die Emissionen fossiler Brennstoffe um 53 %, die Treibhausgasemissionen ebenfalls um 53 % und den Wasserverbrauch um 39 % über den gesamten Produktionslebenszyklus im Vergleich zur vorherigen Holzverpackung reduziert.

Jameson 18 Years ist neu gestaltet und wird nun in einer leichten und vollständig recycelbaren Pappschachtel präsentiert. Jameson Bow Street 18 Years soll im Laufe des nächsten Jahres folgen. Ebenso werden die Ultra-Premium-Angebote von Redbreast, Redbreast 21 und Redbreast 27 bis Ende 2025 von Holzkisten auf vollständig recycelbare Sekundärverpackungen umgestellt. *Pressemitteilung ; 14.02.2023*

Port Charlotte Islay Barley 2014

Dieser Port Charlotte verkörpert alles, was ein Islay-Whisky sein kann und sollte - und

ist die neueste Markteinführung in unserer Inselprovenienz-Serie. Dieser Single Malt wurde ausschließlich auf Islay konzipiert, destilliert, gereift und abgefüllt und verwendet Gerste, die ausschließlich auf der Insel von acht lokalen Bauern angebaut wird.

Das Ergebnis? Ein Single Malt aus Port Charlotte mit vollständiger Rückverfolgbarkeit und einem unvergleichlichen Gefühl von Herkunft.

Neben der Komplexität des Charakters dieses Single Malts geht die Verwendung von auf Islay angebauter Gerste über das Streben nach Geschmack hinaus. Dies ist ein Whisky, der ein echtes Ortsgefühl hervorruft und dazu beiträgt, die Agrarwirtschaft von Islay zu unterstützen und die Inselgemeinschaft zu zelebrieren.

Tasting notes:

Aroma: In der Nase öffnen sich malzige Digestivkekse und Torfrauch, gefolgt von süßer Vanille und Noten von Honig, Toffee und Crème Brûlée. Während der Whisky atmet, kommt sein fruchtiger Charakter zum Vorschein, der mit Zitronenschale und Torfrauch aus dem Glas aufsteigt und sich hin zu Grapefruit, reifer Melone, Pfirsich und knackigem rotem Apfel entwickelt. Die charakteristische maritime Note von Port Charlotte wird durch einen Hauch von Holzwürze, Muskatnuss und Zimt ausgeglichen, was die Tiefe und Komplexität dieses Single Malts unterstreicht.

Geschmack: Auf eine anfängliche Zitrusnote folgen süße reife Früchte und sanfter Torfrauch. Ein subtiler maritimer Charakter kommt durch, dessen sandige Mineralität um geröstete Eiche ergänzt wird. Beim zweiten Schluck ist die Balance von Frucht und Rauch unverkennbar - mit einem Medley aus Aprikose, Pfirsich und reifer Melone, zart umhüllt von verkohlter Heide und Torfglut. Die Reifung in amerikanischen Bourbonfässern bringt leicht geröstete Eichennoten mit einem Hauch von Kokosnuss, cremigem Marzipan und Tabak.

Nachklang: Weiches Steinobst und geröstete Eichensüße hinterlassen einen schön ausgewogenen Nachklang, gefolgt von einem subtilen, trockene Barbecue-Rauch. Abgefüllt mit 50,0 Vol%, Phenolgehalt 40 ppm, gereift zu 84% in frist-fill Bourbon-, 8% in refill Virgin Oak- und 8% in nicht näher bezeichneten Wein-Fässern.

Mitteilung Brennerei ; 14.02.2023

Umsätze Chivas Brothers: 07-12/ 2022

Chivas Brothers, das Unternehmen von Pernod Ricard, das sich ganz dem Scotch Whisky verschrieben hat, gab heute seine Halbjahresergebnisse (Juli 2022 – Dezember 2022) mit einem organischen Nettoumsatzanstieg von +23 % gegenüber dem HJ22 bekannt.

Diese starke Leistung ist auf den strategischen Fokus auf Portfolioerweiterung und Premiumisierung zurückzuführen – zwei

Drittel des Wachstums von +23 % sind auf Preis/Mix zurückzuführen – sowie auf die Stärke der globalen Präsenz. Die wichtigsten strategischen Marken Chivas Regal, Ballantine's, Royal Salute und The Glenlivet verzeichneten jeweils ein zweistelliges Wachstum.

Die umfassende und ausgewogene globale Präsenz von Chivas Brothers hat dieses Wachstum ermöglicht, mit einem Wachstum von +24 % in den Schwellenländern bzw. +22 % in den reifen Märkten und einer Expansion in allen wichtigen Regionen. Wie in den letzten Jahren ist die Leistung auf den asiatischen und lateinamerikanischen Märkten weiterhin außergewöhnlich: Korea, Japan und Taiwan legten um +59 %, +53 % bzw. +37 % zu, während Brasilien, Kolumbien und Mexiko einen Anstieg von +40 %, +30 % bzw. +21 % verzeichneten. Auf den europäischen Märkten stiegen Spanien (+17 %) und Polen (+7 %), während Nordamerika um 6 % wuchs.

Das Ballantine's Prestige-Sortiment stieg dank der gestiegenen Nachfrage auf den asiatischen Märkten und im Global Travel Retail (GTR) um +81 %.

Chivas Regal

Die anhaltende Beliebtheit von Chivas 12 und 18 Jahre, das ausgewogene Wachstum der Marke in aufstrebenden und reifen Märkten sowie die Einführung von Innovationen wie Chivas Extra 13 haben zu der positiven Markenleistung von +34 % beigetragen.

Ballantine's

Als Ergebnis der sehr starken Preis- und Premiumisierungsstrategie stieg der weltweite Umsatz von Ballantine's um +17 %, was auf Innovationen wie Ballantine's 7 und American Barrel 10 Year Old sowie auf das Wachstum des Prestige-Portfolios zurückzuführen ist.

Royal Salute

Die Globalisierung von Royal Salute und seine kontinuierliche Diversifizierung haben zu einer größeren Begeisterung für die Marke geführt, was sich in einem Umsatzwachstum von +37 % niederschlug. Insbesondere wuchs Royal Salute in den Schlüsselregionen Asien +39 % und Nord- und Südamerika +38 %.

The Glenlivet

The Glenlivet konnte seinen Wertanteil mit einem weltweiten Wachstum von +12 % weiter steigern, was auf die Strategie der Wertsteigerung und die Preisgestaltung in Verbindung mit der guten Leistung des Prestige-Sortiments zurückzuführen ist. Asien war die Nummer 1 unter den Wachstumsregionen, aber auch der Rest der Welt legte zu.

Auszug Pressemitteilung ; 16.02.2023

Vermischtes

Neue Brennerei in Michigan

Traverse City Whisky Co. baut eine brandneue Destillerie in Traverse City, Michigan. Die Expansion erfolgt als Reaktion auf das schnelle Wachstum des Unternehmens

mit seinem Portfolio an Bourbon, Kirschwhiskey, trinkfertigen Highballs und charakteristischen Cocktaillirschen. Die neue Destillerie und der Verkostungsraum sind ein seit fast fünf Jahre andauerndes Projekt und werden nicht nur die Produktionskapazität erhöhen, sondern auch als Ziel für Whiskeyliebhaber dienen.

Der 70.000 Quadratfuß große Campus befindet sich auf einem 35 Hektar großen Grundstück, nicht weit von der aktuellen Produktionsstätte des Unternehmens in der Innenstadt von Traverse City entfernt. Das Grundstück – eine ehemalige Obstverarbeitungsanlage – wurde 2018 nach der Schließung durch den Vorbesitzer von *Traverse City Whisky Co.* erworben.

In ihrer derzeitigen Anlage ist die Brennerei in der Lage, 3 Fässer Whiskey pro Tag zu produzieren; In der neuen Anlage wird die Produktionskapazität auf 70 Barrel pro Tag, etwa 24.000 Barrel pro Jahr, erhöht. Darüber hinaus widmet das Unternehmen einen Teil des Grundstücks dem Getreideanbau, sodass es jeden Whiskey vom Korn bis zum Glas herstellen kann – also Maischen, Fermentation, Destillation und Reifung unter einem Dach zu vereinen.

Neben einem hochmodernen Lagerhaus und speziellen Verarbeitungs- und Verpackungsräumen wird die neue Anlage auch ein Besucherzentrum, einen Verkostungsraum sowie Innen- und Außenräume für die Gastronomie bieten und soll Whiskeyliebhaber aus dem ganzen Bundesstaat, dem Land und der Welt anlocken. Nach Fertigstellung soll die neue Destillerie Michigans größte Whiskeybrennerei sein.

Ein Projekt dieser Größenordnung hat einen hohen Preis. *Traverse City Whisky Co.* plant, im nächsten Jahr 20 Millionen US-Dollar in den neuen Campus zu investieren und wird weitere Erweiterungen vornehmen, wenn die Einrichtung in Betrieb geht. Zusätzliche Unterstützung erhielt das Unternehmen von der *Michigan Economic Development Corporation* durch Fördermittel in Höhe von 750.000 US-Dollar. Laut *Fredrickson* plant das Unternehmen, dem Staat etwas zurückzugeben, indem es 100 Arbeitsplätze für die umliegende Gemeinde schafft. Während der neue Campus hauptsächlich zur Herstellung eigener Produkte genutzt werden soll, wird die Anlage groß genug sein, um andere Brennereien in Michigan zu unterstützen, die Destillierkapazitäten für ihre eigenen wachsenden Marken benötigen.

Das Destillierteam unter der Leitung von *Fredrickson* plant zusammen mit den Mitbegründern *Jared Rapp* und *Moti Goldring* Anfang 2024 mit der Produktion in der neuen Anlage zu beginnen. Der Bau der neuen Produktionsstätte ist eine bedeutende Leistung für ein unabhängiges Familienunternehmen und eine unglaubliche Art das zehnjährige Bestehen des Unternehmens zu feiern. *Whisky Advocat* ; 27.01.2023

Teurer Inaugural Whiskey

Die *Scott's Irish Whiskey Distillery* befindet sich in einem kleinen Dorf namens *Garrison* in der Grafschaft *Fermanagh* nahe der Grenze zu *Donegal* und lässt sich von der Geschichte von *Angus Scott* inspirieren, einem Einheimischen, der in den 1790er Jahren an den Gewässern des *Lough Melvin* Whiskey destillierte. Die Brennerei stellte 2019 ihren ersten Whiskey her und hat es nie bereut. Eine der First Batch-Flaschen erzielte auf einer Auktion im *London Irish Centre* den Preis von 11.000 £ und wurde damit zur teuersten jemals in Europa verkauften Erstausgaben-Flasche mit Irish Whiskey.



Ein herrlicher Whiskey mit sanften Noten von Karamell, gebackenen Früchten und weißen Blüten. Hergestellt mit reinem Wasser, dreifach destilliert aus einer Getreidemischung mit getorfte gemälzter Gerste für die Länge und mit Roggen und Mais für die Süße. Gereift in Chablis-Fässern für Komplexität und mit einem Grand-Cru-Finish für einen kompromisslosen Qualitätswhiskey mit dem gleichen anspruchsvollen Standard wie es die ursprüngliche Getreidemischung von *Angus Scott* gewährleistete. *Diverse Quellen* ; Februar 2023

Old Perth PX

Morrison Scotch Whisky Distillers hat die Einführung einer neuen limitierten Edition seiner Marke *Old Perth* angekündigt:

Old Perth PX

Old Perth PX ist ein mit 56,2 Vol% abgefüllter Blended Malt Scotch Whisky, der zunächst in einer Kombination aus *Oloroso-* und *PX-Sherry-Hogsheads* sowie *Butts* reifte, bevor er 15 Monate lang in *first-fill-Pedro-Ximenez-Fässern* der *Bodega José y Miguel Martin*, Spanien, nachreifte. Für den *Old Perth PX* verwenden *Morrison Scotch Whisky Distillers* Single Malt Scotch Whisky von einer kleinen Auswahl an Destillieren in der Region *Speyside*, Schottland. Sie führen die abschließende Mischung und Vermählung in ihrer Einrichtung in *Aberargie*, *Perthshire*, durch.

Old Perth PX hat in der Nase Noten von Sul-



taninen, Pflaumen und Kakao. Am Gaumen folgen Noten von Rosinen, Datteln, kandierten Früchten, dunkler Schokolade und Kakao. Limitiert auf 7.800 Flaschen ist *Old Perth PX* ab sofort im britischen Fachhandel erhältlich.

The Whisky Business ; 03.02.2023

Compass Box Delos

Compass Box hat für 2023 die Markteinführung der ersten Abfüllung in limitierter Auflage angekündigt: *Compass Box Delos*. *Compass Box Delos* ist ein mit 49,0 Vol% abgefüllter, in amerikanischen Eichenfässern gereifter Blended Scotch Whisky, der zusätzlich zu seinen Getreidekomponenten mit Malz aus den Destillieren *Glen Elgin*, *Imperial* und *Milntonduff* hergestellt wurde. Die erste Ausgabe in der Reihe *Extinct Blends Quartet* war im September 2022 der *Ultramarine*. *Delos* ist nun die zweite Veröffentlichung dieser Reihe von *Compass Box* und ist eine neu interpretierte Studie des viel bewunderten, jedoch nicht mehr hergestellten *Blends* von *Compass Box*, *Asyla* – und konzentriert sich darauf, seine Lebendigkeit und beruhigende Süße einzufangen. Der erstmals im Jahr 2001 produzierte *Asyla Blended Scotch* war ein Eckpfeiler des Kernsortiments von *Compass Box*, wurde aber 2018 eingestellt.

Benannt nach einer griechischen Insel, die angeblich der Geburtsort des Gottes *Apollo* war und mit Mosaiken und Ruinen antiker Tempel gesegnet ist, steht *Delos* für *Asylas* Schönheit und Gelassenheit als Whisky.



Die Serie *Extinct Blends Quartet* zelebriert Charaktere und Aromen der eingestellten Abfüllungen und bewertet vier sehr unterschiedliche Stilrichtungen von Blended Scotch neu. Die restlichen zwei aus der Serie werden Ende 2023 und Anfang 2024 eingeführt.

Compass Box Delos bietet Noten von reifer Birne, Ananas, Orange, Vanille, Guave, Heidehonig und Chai-Gewürzen.

Die Abfüllung ist auf 5.520 Flaschen limitiert und noch in diesem Monat im Fachhandel erhältlich.

The Whisky Business ; 06.02.2023

Dingle Lá le Bríde

Dingle Lá le Bríde ist ein irischer Single Malt Whiskey, der zunächst in *first-fill-Bourbon-Fässern* reifte und in *first-fill-Rye-Fässern* nachreifte.

Das *Celtic Wheel of the Year* ist in acht Perioden unterteilt, ebenso wird die neue *Wheel of the Year*-Serie aus acht limitierten Editionen bestehen, die dem Rhythmus der

Jahreszeiten, Tagundnachtgleichen und Sonnenwenden folgen.

Das keltische Fest Lá le Bríde, auch bekannt als **Imbolc**, markiert den Beginn des Frühlings und den Tag der Hl. Brigid und ist eine Quelle der Hoffnung und Freude für die Bauern. Bríd soll die Häuser derer besuchen, die sie ehren und ihnen Licht und Schutz verleihen. Die alte irische Feier von Imbolc geht laut der irischen Literatur auf das 10. Jahrhundert zurück und wird immer noch jährlich gefeiert.



Dingle Lá le Bríde hat Aromen von Honig, zerdrückten Himbeeren, Puddingcreme, Bourbon-Keks, Puderzucker auf einem Creme-Donut und Butterscotch-Karamell. Im Geschmack erscheinen Noten von Gewürzen, gemischten Kräutern, zähem Karamell, kristallisiertem Ingwer und gehackter Minze.

Abgefüllt mit 50,5 Vol% und limitiert auf 10.000 Flaschen ist *Dingle Lá le Bríde* ab sofort über die Website der Dingle Destillerie und im irischen Fachhandel erhältlich.

The Whisky Business; 07.02.2023

Werbeverbot für Alkoholika?

Die Scotch Whisky Association gab just eine Steigerung bei den Exporten von Whisky um 37 Prozent auf 6,2 Milliarden £ bekannt. Also alles im grünen Bereich bei Scotch? Nein, denn die schottische Regierung plant eine Einschränkung bis hin zum Verbot der Werbung für alkoholische Getränke.

Die Regionalregierung steht unter Druck, belegen doch die jüngsten verfügbaren Zahlen, dass noch nie so viele Menschen an den Folgen von intensivem Alkoholkonsum starben – mit der höchsten Quote in Schottland! Laut Regierung hat Schottland eine tiefe, langjährige und problematische Beziehung zum Alkohol. Daher hat sie nun ein weitreichendes Werbeverbot für Alkohol geplant und eine **consultation**, eine öffentliche Beratung gestartet, die am 09. März 2023 enden soll.

Natürlich führt diese Ankündigung zu heftigen Reaktionen aus der betroffenen Branche. Hier nun Auszüge aus Artikeln mit den zu erwartenden Stellungnahmen beider Seiten.

Teil 1: Führende Hersteller alkoholischer Getränke haben sich zusammengeschlossen, um die Vorschläge zur Beschränkung beim Marketing von Spirituosen in

Schottland zu kritisieren.

In einem gemeinsamen Brief forderten über 100 Unternehmen, darunter *Diageo*, *Molson Coors*, *BrewDog*, die *C&C Group* und *Pernod Ricard*, die schottische Regierung auf, die zur Konsultation stehenden Vorschläge zu überdenken. Die Unternehmen bestanden darauf, dass der Schritt – der dazu führen könnte, dass Alkoholhersteller in Schottland vom Sponsoring von Sport- und Live-Events sowie von der Vermarktung in Zeitungen und Zeitschriften ausgeschlossen werden – für die Branche zu keinem schlechteren Zeitpunkt hätte kommen können. Sie argumentierten auch, dass das sogenannte „Verbot“ dem Sektor schaden werde, ohne eindeutige Beweise, die einen solchen Schritt rechtfertigen.

Die Einschränkung der Fähigkeit, Produkte verantwortungsbewusst zu bewerben und zu vermarkten, wird einen wichtigen Weg zum Markt beseitigen und sei kontraproduktiv zu der Vision der schottischen Regierung, den Umsatz des Lebensmittel- und Getränke-sektors bis 2030 zu verdoppeln.

Die Vorschläge – die bis zum 9. März von Holyrood konsultiert werden – zielen darauf ab, den schädlichen Alkoholkonsum in Schottland zu bekämpfen, der nach Angaben der Regierung des Landes wöchentlich 24 Menschen das Leben kostet.

Die Unterzeichner des Briefes anerkennen die Entschlossenheit der schottischen Regierung, den schädlichen Alkoholkonsum zu reduzieren, fügten jedoch hinzu, dass die Vorschläge nicht die Grundursache dafür ansprechen werden, warum jemand eine schädliche Beziehung zu Alkohol haben könnte. Stattdessen werden sie das Land zum Nachteil der schottischen Arbeitsplätze beeinflussen. Die Unterzeichner fordern die schottische Regierung dringend auf, die erheblichen Auswirkungen dieser Maßnahmen nicht nur auf die Alkoholindustrie und Tausende von Familien, die sie unterstützt, zu bedenken, sondern hierzu auch auf die breitere schottische Gesellschaft zu hören.

Teil 2: Als Antwort auf den Brief betonte ein Sprecher der schottischen Regierung, dass alkoholbedingte Schäden eine der dringendsten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit sind, denen man in Schottland gegenüberstehe. Jede Woche würden durchschnittlich 700 Menschen ins Krankenhaus eingeliefert und 24 Menschen sterben an Krankheiten, die durch Alkoholkonsum verursacht werden. Aus diesem Grund habe die Regierung angesichts erheblicher Herausforderungen aus einigen Bereichen der Alkoholindustrie Initiativen wie die Mindestpreisgestaltung pro Einheit (MUP) vorangetrieben.

Just Drinks; 06.02.2023

Teil 3: First Minister Nicola Sturgeon rudert nach Befürchtungen der Branche gegen das Verbot von Alkoholwerbung zurück und verwirft die Vorschläge, nach denen Brennereien den Verkauf von Marketingar-

tikeln einstellen oder ihre Identität verbergen müssten.

FM Sturgeon betonte, dass das Schlüsselement jeder Beschränkung die Verringerung der Exposition von Kindern gegenüber Spirituosenwerbung sei.

Alison Douglas von der Wohltätigkeitsorganisation Alcohol Focus, die auf die Änderung drängt, erklärt, dass Brennereien und Besucherzentren weiterhin geöffnet bleiben könnten und nur ihren Namen ändern müssten. Sie schlug vor, dass die 150 Millionen Pfund teure *Johnnie Walker Experience* in Edinburgh sich stattdessen „*The Diageo Experience*“ nennen könnte. Diageo sei keine Whiskymarke, während Johnnie Walker eine ist.

Teil 4: First Minister Sturgeon antwortete auf Fragen, dass es bei der Konsultation gehe es darum, „eine Reihe von Ansichten zu den am besten geeigneten nächsten Schritten zur Verringerung alkoholbedingter Schäden“ einzuholen. In Anbetracht der geplanten Beschränkungen bei der Alkoholwerbung in Schottland wird auf Irland verwiesen, das beispielsweise vor fünf Jahren per Gesetz eine Reihe von Beschränkungen zur Verringerung der Exposition von Kindern gegenüber Alkoholwerbung eingeführt hat.

Laut Frau Sturgeon ist ein komplettes Verbot jeglicher Alkoholwerbung nicht geplant, da der Whisky-Tourismussektor sowohl für Schottlands Ruf als auch für Schottlands Wirtschaft äußerst wichtig sei. Das Johnnie Walker Experience Center in Edinburgh sei ein Paradebeispiel dafür. Sie fügte hinzu, dass es ein himmelweiter Unterschied zwischen einer Werbetafel vor oder in der Nähe einer Schule und beispielsweise einer Baseballmütze von Johnnie Walker-Emblem sei. Eine Reduzierung der Werbung für Alkoholika müsse daher pragmatisch und ernsthaft angegangen werden.

The Herald; 09.02.2023

Ende? Anfang Februar 2023 verkündete FM Sturgeon ihren Rücktritt und begründete ihre Entscheidung mit einer gesundheitlichen Überlastung durch die Covid-Pandemie. Sie will aber bis zur Klärung der Nachfolge das Amt verwalten.

Fraglich ist damit, welche Entwicklung die von ihr angestoßenen Projekte wie der Austritt aus dem UK, Eindämmung von Werbung für Alkoholika, etc. durch die notwendige Neubesetzung ihres bisherigen Amtes nehmen werden.

Suntory investiert

Der japanische Hersteller *Suntory* wird 10 Milliarden JPY (80 Millionen €) in seine Destillieren *Yamazaki* und *Hakushu* investieren, um das 100-jährige Jubiläum der Whiskyherstellung des Unternehmens zu feiern. Suntory-Gründer Shinjiro Torii begann seine japanische Whisky-Reise im Jahr 1923, als er in der Yamazaki-Destillerie am Rande von Kyoto in Japan mit der Herstellung von

Whisky begann. Die jetzt bis 2024 geplante Investition in die zwei Brennereien soll auch verwendet werden, das Besucherzentrum zu verbessern und die bei der Whiskyherstellung verwendeten Prozesse zu optimieren

Dazu gehört auch die Einführung von **floor maltings** in beiden Destillieren. Darüber hinaus wird Hakushu eine Anlage zur Kultivierung von Hefe erhalten. Zu den weiteren Entwicklungen gehören die Implementierung neuer Technologien und „Tsukuriwake“, ein handwerkliches Verfahren zur Herstellung verschiedener Malt Whiskys. Dies wird in einer „kleinen“ Destillieranlage in der Yamazaki-Brennerei erfolgen, die für Qualitätsforschung und -entwicklung genutzt wird. In die Versuchs Brennerei will man zu Forschungszwecken zusätzlich zur direkt befeuerten Brennblase eine elektrisch beheizte Brennblase installieren.

Beide Standorte werden nach ihrer Modernisierung im Herbst 2023 die Brennereien und Besucherzentren wiedereröffnen.

The Spirits Business ; 09.02.2023

Curraghmore Distillery

Die **Curraghmore Distillery** hat die Erteilung der Baugenehmigung für eine neue organische, kohlenstoffneutrale Whiskybrennerei und ein Besucherzentrum bestätigt, die im Curraghmore Estate, Portlaw, Co Waterford, Irland, gebaut werden sollen.

Die Destillerie und das Besucherzentrum werden es ermöglichen, Single-Estate-Pot Still-Whisky vor Ort zu destillieren und Besucher in Curraghmore willkommen zu heißen, um den gesamten Prozess der Whiskey-Herstellung vom Feld bis zum Glas zu zeigen.

Laut Plan sollen fünf bestehende, 180 Jahre alte landwirtschaftliche Gebäude auf dem Curraghmore Estate in die Destillerie und das Besucherzentrum umgebaut werden. Diese Gebäude sind von großer historischer Bedeutung – sie sind das früheste bekannte Beispiel für einen irgendwo in Europa errichteten industriellen Bauernhof - und sind von dem renommierten Architekten **William Tinsley** entworfen. Sie sind für ihr Alter in einem unglaublich guten Zustand und werden einen perfekten Rahmen für die neue Destillerie bieten.

Irish Whiskey Magazine ; 09.02.2023

Neue Brennerei in Kentucky

Der Bourbon-Hersteller **Bluegrass Distillers** will in Kentucky für 8 Millionen US-Dollar eine neue Brennerei bauen, um seine Produktionskapazität um mehr als das 100-fache zu steigern. Die neue Brennerei wird auf der **Elkwood Farm** in der Stadt Midway in Woodford County, Kentucky, errichtet. Das 1835 erbaute Anwesen wurde zunächst im Jahr 2020 von Bluegrass Distillers erworben. Der neue Standort soll im Herbst 2023 eröffnet werden und auch

eine Lohndestillation und einen Abfüllbetrieb bekommen. Die Anlage erhält eine 36-Zoll-Kolonnenbrennblase und sechs 18.000-Gallonen-Gärtanks mit Platz für zukünftiges Wachstum sowie Fasslager, eine Abfüllanlage, einen Verkostungsraum, ein Besucherzentrum und Veranstaltungsräume beherbergen. Das neue Projekt soll 22 Vollzeitstellen schaffen.

Das Sortiment von Bluegrass Distillers mit Sitz in Lexington, Kentucky, umfasst seit 2013 **Kentucky Straight Blue Corn Bourbon, Wheated Bourbon**, fünf Roggenwhiskys und saisonale Abfüllungen. **Bluegrass** wird seit neun Jahren destilliert und die Markteinführung von **Elkwood Reserve** veranschaulicht die Premium-Bourbons, die mit der umfassenden Grain-to-Glass-Erfahrung des Unternehmens auf der Elkwood Farm produziert werden sollen.

The Spirits Business ; 10.02.2023

Steigende Exporte für Scotch

Laut den neuesten von der Scotch Whisky Association veröffentlichten Zahlen stiegen die weltweiten Exporte von Scotch Whisky im Jahr 2022 zum ersten Mal auf mehr als 6 Mrd. £. Trotz erheblichem wirtschaftlichem Gegenwind und Unterbrechungen der globalen Lieferkette stieg der Wert der Scotch-Whisky-Exporte im vergangenen Jahr um 37 % auf 6,2 Mrd. £ (ca. 7 Mrd. €). Dies ist ein Anstieg um 1,68 Mrd. £ im Vergleich zu 2021 und 1,28 Mrd. £ im Vergleich zu 2019 (vor der Pandemie). Auch die Zahl der exportierten 70-cl-Flaschen wuchs um 21 % auf umgerechnet 1,67 Milliarden Flaschen.

Während etablierte EU-Märkte wie Frankreich, Deutschland und Spanien ihre Erholung nach der Pandemie mit starkem Wachstum im Jahr 2022 fortsetzten, löste Indien Frankreich als volumenmäßig größten Scotch-Whisky-Markt ab.

Die Region Asien-Pazifik hat die EU als größten regionalen Markt der Branche mit zweistelligem Wachstum in Taiwan, Singapur, Indien und China überholt.

In Nordamerika setzten die Vereinigten Staaten ihre Erholung nach den Auswirkungen der Zölle auf Single Malt Scotch Whisky fort, um erneut der einzige Markt der Branche mit Exporten im Wert von über 1 Mrd. £ zu sein. Sowohl Mexiko als auch Kanada verzeichneten ebenfalls ein Wachstum, was die Bedeutung weiterer Marktzugangsgewinne durch die Neuverhandlung der britischen Freihandelsabkommen mit beiden Ländern unterstreicht.

Die Scotch Whisky Association betont aber, dass die Branche weiterhin mit wirtschaftlichem Gegenwind umgehen muss, einschließlich globalem Inflationsdruck, inländischen Energie- und Geschäftskosten und einem Rückgang des Verbrauchervertrauens. Aber mit der richtigen staatlichen Unterstützung sei man zuversichtlich, dass die Branche weiterhin für die schottische

und die gesamte britische Wirtschaft Zuwächse liefern kann.

The Whisky Business ; 10.02.2023

Neuer Bernheim Barrell Proof

Bernheim Original Barrel Proof (59,4 Vol%) reifte für 9 Jahre und ist aus Heaven Hills Weizenwhiskey Mashbill hergestellt. Diese besteht zu 51 % aus Weizen, 37 % Mais und 12 % gemälzte Gerste. Die neueste Markteinführung in Fassstärke bietet die gleiche vertraute Geschmeidigkeit, aber mit noch mehr Geschmackstiefe im Vergleich zur Standardabfüllung der Marke und soll Bernheim in seiner reinsten Form sein.

Bernheim Barrel Proof wird in der gleichnamigen Destillerie in Louisville, Kentucky, hergestellt und kommt zweimal jährlich auf den Markt. Jede Ausgabe hat ihre eigene eindeutige Chargennummer und ihr Alkoholgehalt variiert von Ausgabe zu Ausgabe.

Der Bernheim Original Barrel Proof, wird noch in diesem Monat im Fachhandel in den USA erhältlich sein.

The Whisky Business ; 13.02.2023

Nachtrag: Batch No. A223

Der erste Buchstabe der Chargennummer gibt an, zu welcher der Markteinführungen dieses Jahres die Flasche gehört, beginnend mit „A“, während die zweite Ziffer den Monat des Abfülljahres der Flasche nennt. Die dritte und vierte Ziffer geben das Jahr an.

Tasting notes

Aroma: Eichendauben und frisches Brot.

Geschmack: Butterige Noten von Karamell und Honig mit Nelkenwürze.

Nachklang: Weich und komplex; Noten von Honig und Karamell.

Neue Destillieren in 2023

In diesem Jahr stehen einige schottische Destillieren vor ihrer Neueröffnung. Bei etlichen Brennereiprojekten kam es wegen der Corona-Pandemie zu Verzögerungen bei der Umsetzung und einige Eröffnungen finden erst jetzt mit deutlicher Verspätung statt.

The Scotsman listet in einem Bericht folgende Brennereien auf, die nun in 2023 in Betrieb gehen sollen:

• Eden Mill – St. Andrews

Umbau der bestehenden Brennerei in ein CO₂-neutrale Produktionsstätte.

• Portintruan – Isle of Islay

Sukhinder und Rajbir Singh, Gründer von Elixir Distillers, kombinieren traditionelle und moderne Elemente in dem Neubau

• Dunphail – Moray

Hinter dem Neubau südlich von Forres



steckt die Londoner Bimber Distillery. Hier werden ebenfalls traditionelle und moderne Elemente kombiniert.

• Benbecula – Isle of Benbecula

Die auf der gleichnamigen Insel in den Äußeren Hebriden gelegene Destillerie soll jährlich Whisky für 500.000 Flaschen produzieren.

• Port Ellen – Isle of Islay

35 Jahre nach der Schließung der alten Brennerei soll nun der nach den alten Plänen erfolgte Neubau mit der Produktion beginnen.

• Port of Leith – Edinburgh

Die Bau der 2020 gegründeten Brennerei soll nach den Verzögerungen durch die Covid-Pandemie nunmehr abgeschlossen werden.

• Rosebank – Falkirk

Ian Macleod Distillers wollen den Wiederaufbau der 1993 vom Besitzer UDV (heute Diageo) geschlossenen Brennerei in 2023 beenden. Leider wurden die Mälztenne nach der Schließung in ein Restaurant umgebaut. *The Scotsman ; 13.02.2023*

Neuer Blended Malt Whisky

Die *Loch Lomond Group* hat die Markteinführung der ersten drei Abfüllungen ihrer neuen *Noble Rebel Blended Malt Scotch Whisky*-Marke bekannt gegeben.

Die neue Marke soll beim Streben nach Geschmackscreation Grenzen überschreiten und die Noblesse von Single Malt Whisky mit der Strenge der Handwerkskunst kombinieren. Die ersten Abfüllungen sind: *Orchard Outburst*, *Smoke Symphony* und *Hazelnut Harmony*. Alle werden mit 46,0 Vol% abgefüllt. Jede der neuen Abfüllungen wurde mit Whiskys aus den Destillieren *Loch Lomond* und *Glen Scotia* hergestellt – zusammen mit Destillaten aus anderen nicht namentlich genannten Partnerbrennereien.



Orchard Outburst gleicht knackige, reife Obstgartenfrüchte mit salzigen Meeresswellen aus, was zu einer Explosion von Würze mit einem Hauch von spritziger Zitrone und Limette führt. Der Whisky ist mit Chardonnay-Weinhefe hergestellt, einer ungewöhnlichen Hefe bei der Whisky-Destillation, die dazu beiträgt, die Frucht- und Zitrusaromen im fertigen Blend zu

intensivieren.

Smoke Symphony vereint Torf- und Rauchfäden mit einem Hauch von Chili. Der satte rote Korpus, gepaart mit subtiler Beerenherbe, schafft einen wahrhaft faszinierenden Whisky. In Rioja-Weinfässern gereift, vermittelt *Smoke Symphony* Noten von Rauch, Gewürzen und dunklen Beeren.

Hazelnut Harmony verwebt Nussaromen mit einem Hauch von süßer Honigwabe, wobei subtile Birnenuntertöne auf Noten von warmer Eiche treffen. Er wurde in gerösteten amerikanischen Eichenfässern nachgelagert, was dem Whisky einen süßen Geschmack von Honig, Vanille und Haselnuss verleiht.

Die ersten drei Noble Rebel-Abfüllungen sind jetzt über die Noble Rebel-Website erhältlich. *The Whisky Business ; 16.02.2023*

The Irishman Vintage Cask 2023

Walsh Whisky hat die Markteinführung seines 2023er „*The Irishman*“ *Vintage Cask* in limitierter Auflage angekündigt.



Der *Irishman Vintage Cask 2023* (55,3 Vol%) ist ein Irish Blended Whiskey in Fassstärke, der aus einer Kombination von Single Pot Still und Single Malt Irish Whiskys hergestellt und in first-fill-Bourbonfässern reifte.

Der *Irishman Vintage Cask 2023* ist die nunmehr 15. Veröffentlichung in der Serie, die 2008 erstmals auf den Markt kam. Die erste Abfüllung war der erste dreifach destillierte irische Whiskey in Fassstärke, der seit über einem halben Jahrhundert auf den Markt kam.

Die neue Veröffentlichung der Marke aus County Carlow liefert in der Nase Aromen von Obstgärten, Vanille und Nüssen. Im Geschmack folgen Noten von Pfirsich, Apfelblüte, Feige und Honig.

Der auf 8.400 Flaschen limitierte *The Irishman Vintage Cask 2023* wird noch in diesem Monat im Fachhandel erhältlich sein. *The Whisky Business ; 22.02.2023*

Bislang ältester Highland Park

Die *Highland Park Distillery* hat die Markteinführung ihres bisher ältesten Single Malts bekannt gegeben.

Highland Park 54 Year Old (46,9 Vol%) wur-

de ursprünglich 1968 in vier refill-Fässern und sechs refill-Hogsheads zur Reifung gefüllt, dann ab Februar 2008 kombiniert und in europäischen first-fill-Sherryfässern nachgereift. Die neueste Abfüllung aus der in Orkney ansässigen Destillerie wurde vom Master Whisky Maker *Gordon Motion* kreiert und noch vor dem 225-jährigen Jubiläum der Destillerie auf den Markt gebracht.

Highland Park 54 Year Old wird in einer maßgeschneiderten geprägten Flasche und einer Präsentationsbox aus feinstem



schottischem Eichenholz geliefert und lädt den Käufer ein, an einem einmaligen Erlebnis in Orkney teilzunehmen.

Highland Park 54 Year Old bietet in der Nase Aromen von Litschi, Kampfer, Vintage-Eiche und zartem Torf. Am Gaumen folgen Noten von zerstoßenem Kreuzkümmel, Koriandersamen, Sommerrose, Jasmin, Kiwi und Pistazien.

Der auf 225 Flaschen limitierte *Highland Park 54 Year Old* ist ab sofort für einen UVP von 39.000 £ erhältlich. *The Whisky Business ; 23.02.2023*

Fassmanagement

Die in Inverclyde ansässige *Ardgowan Distillery* hat die Unterzeichnung eines Vertrages über 100 Mill:£ mit einem der ältesten Produzenten von Sherryfässern in Spanien bekannt gegeben, mit dem sich die Brennerei eine jahrzehntelange Versorgung mit „Infinity Casks“ sichert.

Ardgowan markiert das vermutlich erste einzigartige Fassdesign für die schottische Whiskyindustrie seit mehr als 100 Jahren und hat Bodegas Miguel Martín beauftragt, Fässer aus nachhaltiger europäischer Eiche zu einem Preis zu bauen, der 30- bis 40-mal über dem von herkömmlichen Whiskyfässern liegt.

Die erste Charge von *Ardgowan Infinity*-Fässern, die zur vollständigen Reifung ihres Whiskys verwendet werden sollen, wurde bereits hergestellt und wird nun für mindestens zwei Jahre in Bodegas in Sanlúcar de Barrameda gelagert. *The Whisky Business ; 28.02.2023*

Neuer Glasgow 1770 Single Malt

Die *Glasgow Distillery* gibt die Markteinführung ihrer neuesten Small-Batch-Serienabfüllung bekannt. *Glasgow 1770 Red Wine and Ruby Port Cask Finish* (57,5 Vol%) ist ein Single Malt Scotch Whisky, der durch

die Vermählung des in Virgin American White Oak gereiften getorften Whisky (mit einer Nachreifung in Bordeaux-Rotweinfässern) mit dem dreifach destillierten Malt, der in first-fill Bourbonfässern reifte – gemeinsam erneut nachgereift in Rubin-Portweinfässern.

Die neue Markteinführung ist die erste der Destillerie, die zwei Reifungsstile durchlaufen hat. Der Single Malt bietet Aromen von roten Beeren und dunklen Früchten. Im Geschmack folgen Noten von gerösteten Mandeln, Tabakblättern und rosa Pfefferkörnern.

Der auf 1.925 Flaschen limitierte **Glasgow 1770 Red Wine and Ruby Port Cask Finish** ist ab sofort auf der Website der Glasgow Distillery und im Fachhandel erhältlich.

The Whisky Business; 28.02.2023

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Februar 2023 gibt es Neues zu berichten:

=> Die **Alexandria Group**, Rumäniens größter Spirituosenhersteller hat just direkt neben der ersten Destillerie im Kreis Prahova eine zweite Brennerei angefahren. Die neue Produktionsanlage hat zwei kupferne pot stills und soll damit vorwiegend **Carpathian Single Malt** brennen.

=> In Portlaoigh, Co Waterford, Irland, soll die **Curraghmore** Brennerei entstehen – siehe separaten Bericht.

=> **Bluegrass Distillers** wollen auf der **Elkwood Farm** in Kentucky eine neue Brennerei errichten – siehe separaten Bericht.

=> **Organic Architects** hat einen Bauantrag für eine Brennerei im **Jupiter Artland** im Westen von Edinburgh eingereicht. Die Anlage soll Gärtanks, einen Maischebotich und zwei Brennblasen erhalten. Neben Wodka soll als Schwerpunkt Whisky gebrannt werden. Der Name der Destillerie ist noch nicht bekannt.

=> Die **Stewart's Mill Distillery** soll in Boyle, Co. Roscommon, Irland, gebaut werden, geplant ist das Brennen eines Single Malt Whiskey und eines Premium Single Pot Still Irish Whiskey mit „besonderem Charakter“. Alle sollen kompromisslos von „Soil to Glass“ in der Craft Brennerei destilliert werden, die auch ein hochwertiges Besucherzentrum, eine erstklassige Brennereitour und ein Bistro erhalten soll.

Vorankündigung

Im Januar/Februar 2023 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

Dewar's aged 37 years Double Double aged for ultimate smoothness

veröffentlicht am 23.01.2023



Angekündigt ist eine Abfüllung mit 48 % Vol. in einer 375-ml-Flasche. Die Nachreifung erfolgte im Aultmore Single Malt Sherryfass.



Benromach Polish Oak

veröffentlicht 24.01.2023

Der komplett für 10 Jahre im Fass Nr. 768 aus polnischer Eiche gereifte Whisky ist vermutlich für den US-Markt bestimmt. Das Etikett kündigt 262 Flaschen mit 59,4 Vol% an sowie Aromen von reichem Fruchtkompott, Zimtgewürz und Orangenschale, süße Johannisbeeren und Blaubeere am Gaumen und Lagerfeuerluft im Nachklang.

Johnnie Walker Blue Label elusive Umami
Veröffentlicht 25.01.2023

Der mit 43,0 Vol% angekündigte Whisky ist eine gemeinsame Kreation der Master Blenderin Emma Walker und dem berühmten Küchenchef Kei Kobayashi. Der Hinweis USXXX unter der Rubrik bottle-no. lässt eine exklusive Abfüllung nur für den US-Markt vermuten.

Bruichladdich Black Art 11.1

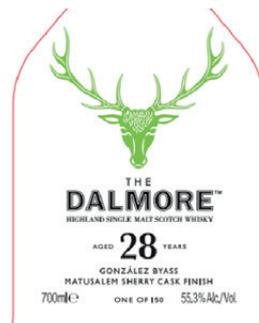
Veröffentlicht 25.01.2023

Die 2023 Abfüllung ist 24 Jahre alt und mit 44,2% vol. abgefüllt.

Bowmore aged 51 years

Veröffentlicht 27.01.2023

Das TTB-Etikett ist wohl nur ein Platzhalter. Es erwähnt 339 Flaschen ohne eine Angabe zum Alkoholgehalt oder zur Art des Fasses



der Lagerung.

Dalmore 28 y. o. Gonzáles Byass Matusalem Sherry Cask Finish

Laut Etikett limitiert auf 150 Flaschen und

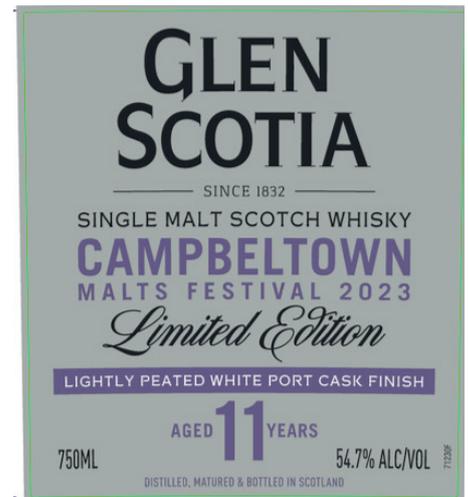
abgefüllt mit 55,3 Vol%.



Dalmore 26 y.o. Gonzáles Byass Vintage Sherry Cask Finish

Ebenfalls limitiert auf 150 Flaschen und abgefüllt mit 48,2 Vol%.

Beide Etiketten wurden am 02.02.2023 veröffentlicht



Glen Scotia aged 11 years

Veröffentlicht 11.02.2023

Zum **Campbeltown Malt Festival 2023** (24. – 26. Mai) hat **Glen Scotia** das Etikett für einen mit 54,7 Vol% abgefüllten, leicht getorften elfjährigen Single Malt mit einer Nachreifung im White Port Fass eingereicht.

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht die nachfolgende Markteinführung einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung – häufig auch auf dem europäischen Markt – und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.